

Schriftenreihe der juristischen Schulung/ Studium 73

Grundriss der Strafrechtsgeschichte

VON

Prof. Dr. Hinrich Rüping, Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter Jerouschek

6., völlig überarbeitete Auflage

Grundriss der Strafrechtsgeschichte – Rüping / Jerouschek

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 62689 0

beck-shop.de

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung

Band 73

beck-shop.de

beck-shop.de

Grundriss der Strafrechtsgeschichte

von

Dr. Hinrich Rüping

Professor em. an der Universität Hannover

und

Dr. Dr. Dr. h. c. Günter Jerouschek

Professor an der Universität Jena

6., völlig überarbeitete Auflage



Verlag C. H. Beck München 2011

beck-shop.de

Verlag C. H. Beck im Internet:
beck.de

ISBN 978 3 406 62689 0

© 2011 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 6. Auflage

Die bereits für die Voraufgaben vorgenommene Aufteilung, nach der Günter Jerouschek für die ältere Zeit bis zur Aufklärung verantwortlich zeichnet, Hinrich Rüping für die neuere Zeit, wurde auch in der Neuauflage beibehalten.

Dasselbe gilt für die neue Akzentsetzung in der Voraufgabe, die stärkere Berücksichtigung isländischer Textzeugen für das frühe Mittelalter, die differenziertere Würdigung der Reformen unter Papst Innozenz III. sowie die Neubewertung der strafrechtlichen Befolgung im Vorfeld der Carolina. Einige grundlegende Fragestellungen finden sich in dem Beitrag „Sunt hic leones? Zu Fortschritten in der Strafrechtsgeschichte und in der historischen Kriminalitätsforschung“, in: ZNR 32 (2010), S. 52 ff. angerissen.

Neu erschienene Literatur wurde an den einschlägigen Stellen eingearbeitet, ältere Literaturverweise wurden behutsam reduziert, so dass der Gesamtaufbau mit den bisherigen Randnummern ebenfalls beibehalten werden konnte.

Die Aktualisierung in der neueren Abteilung trägt insbesondere ausländischen sowie europäischen Perspektiven Rechnung und bezieht bei den juristischen Berufen die Anwaltschaft stärker ein.

Unverändert bleibt die Zielsetzung und gleichzeitig Beschränkung des Grundrisses, Interessierten einen ersten Überblick über den Quellen- und Forschungsstand zu den einzelnen Epochen zu vermitteln, um sich anhand der angegebenen Fundstellen weiter einarbeiten zu können.

Für vielfältige Hilfe bei der Redaktion des Textes in der neueren Abteilung danke ich *Malte Wilke* (Göttingen) sowie für Hinweise zum Internationalen Strafrecht *Claus Kreß* (Köln).

Hannover und Jena, im Juli 2011

Günter Jerouschek

Hinrich Rüping

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XI
Gesamtdarstellungen zur Strafrechts- bzw. Rechtsgeschichte in Europa	XIII
Teil 1. Die germanisch-fränkische Zeit	1
§ 1. Völkerwanderung	1
1. Germanisches Recht: Quellenkritik und Erkenntnisinteresse	2
2. Grundlagen	3
§ 2. Die fränkische Zeit	4
1. Die leges barbarorum	4
2. Anfänge peinlichen Strafrechts	6
3. Rechtsgang und Gerichtsverfassung	9
4. Die Gottesurteile	10
Teil 2. Hohes und spätes Mittelalter	13
§ 1. Das kirchliche Recht und die Anfänge des Ius Commune	13
1. Die Beicht- und Bußpraxis	13
2. Verwissenschaftlichung des Rechts: Kanonistik und Rezeption des römischen Rechts seit dem 12. Jh.	14
§ 2. Weltliche Strafverfolgung	17
1. Territorien	17
2. Strafverfolgung in den oberitalienischen Kommunen	18
a) Schichtenspezifität und Strafverfolgung	18
b) Der „mos italicus“ – italienische Strafrechtswissenschaft	20
§ 3. Strafrecht und Strafverfolgung jenseits der Alpen	21
1. Die Friedensbewegung	21
2. Rechtliche und soziale Voraussetzungen	23
3. Rechtsaufzeichnungen	24
a) Die Rechtsbücher	25
b) Der Sachsenspiegel	25
4. Allgemeine Lehren	26
5. Sanktionen	27
a) Fehde und Buße	27
b) Peinliche Strafen	28
6. Wandlungen des Beweisverfahrens	29
a) Das herkömmliche Beweisrecht	29
b) Erleichterungen des Überführungsbeweises	30
c) Eideshilfe und Wissenszeugnis	31

d) Die Tortur	33
Teil 3. Gemeines Recht und Rezeption	37
§ 1. Die Rezeption in Deutschland	37
1. Iurisconsultus – der gelehrte Jurist	37
2. Die Reichsgerichte	38
3. Die peinliche Gerichtsordnung Karls V. von 1532 (Carolina)	40
a) Entstehungsgeschichte	41
b) Materielles Recht	43
c) Verfahrensrecht	44
d) Strafen, Strafvollstreckung und endlicher Rechtstag	46
e) Fortwirkung der CCC	47
§ 2. Die forensische Praxis	48
1. Allgemeine Lehren	48
2. Einzelne Straftaten	51
3. Verfahren	53
4. Kriminalität in der frühen Neuzeit	55
5. Randgruppen: Juden und Zigeuner	57
6. Die Hexenprozesse	58
Teil 4. Reform und Revolution	65
§ 1. Naturrecht und Aufklärung	65
1. Grundlagen	65
a) Die Methode des Vernunftrechts	65
b) Die naturrechtliche Soziallehre	67
2. Die Theorie der weltlichen Strafe	68
a) Der Zweck der Strafe	68
b) Die Strafarten	69
3. Praktische Wirkungen der Aufklärung	70
a) Der Kampf gegen Hexenprozesse und Folter	70
b) Die Trennung von Recht und Moral	71
4. Naturrechtliche Kodifikationen	72
a) Die Gesetzeslehre	72
b) Studienreform	73
c) Toskana	74
d) Preußen	74
e) Österreich und Ungarn	75
f) Russland	76
g) Bayern	76
5. Kriminalität, Strafen und Strafvollzug	77
a) Zwangsarbeit und Deportation	77
b) Gefängnisse und Zuchthäuser	78
c) Moralität und Legalität im Vollzug	79
§ 2. Vom Partikularrecht zum Reichsrecht	80
1. Das Strafrecht in den Territorien	80
a) Rechtsphilosophische Positionen	81
b) Allgemeine Lehren	83
c) Einzelne Tatbestände	83
d) Der Weg zum RStGB	84

2. Die konstitutionelle Bewegung	84
a) Historische Wurzeln der Verfassungsbewegung	84
b) Die deutsche Entwicklung	85
3. Der reformierte Strafprozess	86
a) Theorie und Praxis des reformierten Prozesses	87
b) Die Verwirklichung in der Gesetzgebung	88
Teil 5. Monarchie, Republik und Führerstaat	91
§ 1. Strafrechtsdiskussion und -praxis bis 1933	91
1. Das Programm eines funktionalen Strafrechts	91
a) Der Schulenstreit	91
b) Allgemeines und besonderes Strafrecht	92
2. Allgemeines und politisches Strafrecht in der Weimarer Republik	93
a) Die Strafzweckdiskussion	93
b) Reformen im Verfahrensrecht	94
c) Politische Rechtsprechung	95
3. Die Auflösung der Weimarer Republik	96
§ 2. Recht und Justiz im Nationalsozialismus	97
1. Grundlagen	97
a) Recht und Staat im Nationalsozialismus	97
b) Die Methode der Rechtsfindung	98
2. Auswirkungen	98
a) Strafrecht	99
b) Strafverfahren und Vollzug	100
3. Strafjustiz im Führerstaat	101
a) Ordentliche Gerichte	101
b) Volksgerichtshof	102
c) Sondergerichte	102
d) Wehrmacht-, SS- und Polizei-Gerichte, Parteigerichte	103
e) Anwälte	104
4. Ideologisierung der Justiz und der Juristen	104
a) Anpassung und Selbstanpassung der Justiz	104
b) Rechtslehre und Ausbildung	105
5. Die Historisierung des Nationalsozialismus	106
Teil 6. Die Entwicklung seit 1945	109
§ 1. Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	109
1. Das Besatzungsrecht	109
a) Die Nürnberger Prozesse	109
b) Die Entnazifizierung in der politischen Geschichte der Bundesrepublik	110
2. Naturrecht und Positivismus	111
3. Juristische Vergangenheitsbewältigung	112
4. Die Reform des materiellen Rechts	112
a) Reformen bis 1962	113
b) Änderungen im Sinne der modernen Schule	114
5. Wandlungen im Strafverfahren	114
a) Die Beseitigung nationalsozialistischer Unrechts	115
b) Der Ausbau rechtsstaatlicher Sicherungen	115
c) Novellen im Schatten der law and order-Bewegung	115

beck-shop.de

X

Inhaltsverzeichnis

6. Die Entstehung des Strafvollzugsgesetzes	116
§ 2. Die Entwicklung in der DDR	116
1. Die Justiz im politischen System	116
2. Grundlagen des Strafrechts, Verfahrens und Vollzugs	118
a) Strafe und Vollzug	118
b) Verfahren	118
3. Politische Strafjustiz	119
4. Die Verfolgung der Funktionärskriminalität	120
5. Probleme des Systemvergleichs	120
§ 3. Europäische und internationale Perspektiven	121
Chronologisches Verzeichnis der Rechtsquellen	125
Personenregister	129
Sachregister	131